



Vom Waldrand her geht es hinein in das **Naturschutzgebiet Egge-Nord**. Auffällig sind sogleich die zahlreichen vermodernden Baumstümpfe, die als **Totholz** wieder Lebensraum für **Mikroorganismen** bieten und damit zur **Artenvielfalt** beitragen!







Vom Waldrand aus führt der KlimaWeg nun direkt in den Wald hinein zum Gebiet der **Naturwaldzelle „Rosenberg“**.





Naturwaldzelle „Rosenberg“: Auf einer **Info-Tafel** werden hier vor Ort die Besonderheiten dieser **Naturwaldzelle** erklärt...

MENSCH WALD!

Naturwaldzelle „Rosenberg“

In der Naturwaldzelle „Rosenberg“ wächst ein artenreicher Kalkbuchenwald, wie er für die Egge-Vorberge typisch ist. Seit 1998 ist dieses Waldgebiet als Naturwaldzelle streng geschützt. Die forstwirtschaftliche Nutzung wurde eingestellt, so dass sich der Wald ohne menschlichen Einfluss frei entwickeln kann. Alle Bäume verbleiben bis zu ihrem natürlichen Zerfall im Wald. Dies macht den Wald zu einem wertvollen Lebensraum für seltene und gefährdete Arten wie Waldfledermäuse, Spechte und totholzbewohnende Insekten.

Zugleich wird in der Naturwaldzelle die natürliche Waldentwicklung wissenschaftlich untersucht. Hier können wir lernen, wie die natürlichen Lebensabläufe in unseren Wäldern funktionieren und

wie wir sie für unser Waldmanagement nutzen können – im Sinne einer naturnahen und nachhaltigen Waldbewirtschaftung sowie zum Schutz der Artenvielfalt in unseren Wirtschaftswäldern. Gleichzeitig können wir in der Naturwaldzelle beobachten, wie sich unsere Wälder an den Klimawandel anpassen.

Im Naturwaldzellenprogramm werden Waldbestände in ganz Nordrhein-Westfalen geschützt, die aufgrund ihrer Baumartenzusammensetzung, ihrer Waldstruktur, ihrer Standorte sowie ihrer Pflanzen- und Tierwelt besonders typisch für unser Bundesland sind. Im Jahre 2023 gab es 75 Naturwaldzellen mit einer Gesamtfläche von 1.694 Hektar in NRW.

... um wild zu sein

Wildnis in NRW

Die Naturwaldzelle „Rosenberg“ ist ein Baustein in einem Netzwerk der Naturwälder in Nordrhein-Westfalen. Dazu gehören neben den Naturwaldzellen auch die Wildnisentwicklungsgebiete und der Nationalpark Eifel. Das Land NRW hat aktuell 11 % des Staatswaldes als „Urwälder von morgen“ dauerhaft geschützt. Gleichzeitig ist diese Naturwaldzelle auch als europäisches Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Kurz und knapp

Waldgesellschaft:	Waldgersten-Buchenwald
Flächengröße:	43,9 Hektar
Höhenlage:	220 bis 270 Meter ü. NN
Alter der Bäume (im Jahr 2020):	Rotbuche: 115 bis 165 Jahre
Waldbesitzer:	Land Nordrhein-Westfalen
Gemeinde:	Bad Lippspringe
Ende der Holznutzung:	1998

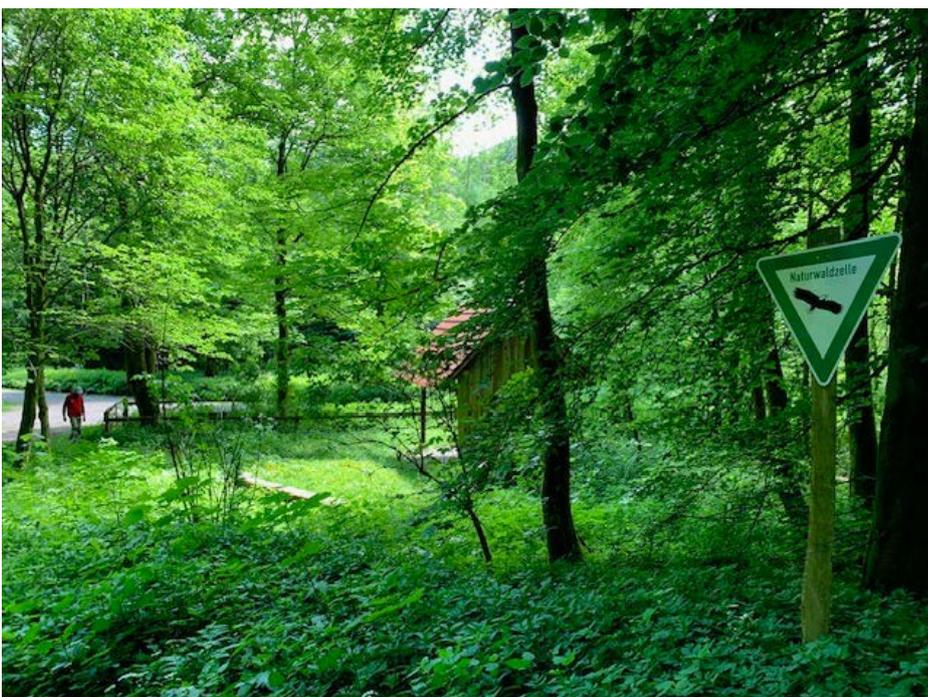
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Information: Wald und Holz NRW, Abteilung Waldstraße 34, 48547 Münster, www.waldundholz.nrw.de, www.naturwaldzelle.de
 Kontakt: mg@wlv.nrw.de, K. Hoffmann, Naturwälder, Telefon: 0521 402 1400, Mobil: 0170 402 1400

...während unser Blick in das Talgebiet hinabgeht, wo die Natur seit 1998 ohne menschliche Eingriffe sich selbst überlassen bleibt:



Weiter bergabwärts am Rande der Naturwaldzelle erreichen wir die **Schutzhütte am Römerbrunnen** und gönnen uns eine wohlverdiente Rast.



„Römerhütte“





Wegweiser an der Römerhütte

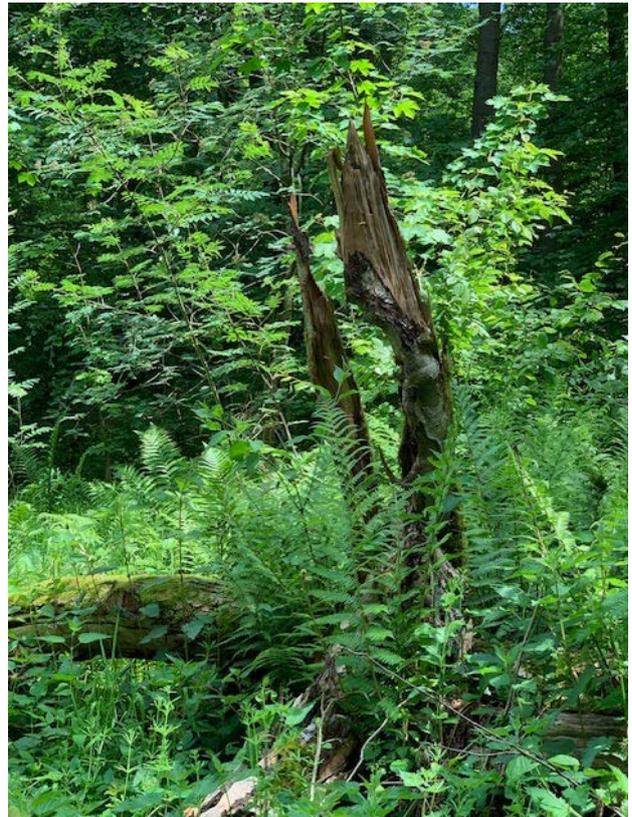
Von der Schutzhütte aus wandern wir nun auf unserem **Rundwanderweg mitten durch das Waldgebiet**, wobei ein kurzer Abschnitt des breiten Weges hier auch von Fahrrädern frequentiert wird.



KLIMA – Aspekt LUFT: Binnenatmosphäre des Waldes

Hier mitten im Wald wird uns deutlich der Unterschied bewusst zur windigen Luftströmung am Wald- und Feldrand: Dort hatte uns die reichhaltige Wiesenluft angeregt, und eine leichte Brise sorgte für entspanntes Atmen.

Hier im Wald nehmen wir jetzt eine besonders **verdichtete Atmosphäre** wahr – Waldatmen im **Binnenklima des Waldes**: Pure gesunde Waldluft, die aktiv in unsere Lungen drängt!



Noaks Pumpe

An der **Wegegabelung bei „Noaks Pumpe“** geht es zurück in Richtung Parkplatz noch einmal leicht bergauf und an einer Weide mit Pferden entlang.





Blick zurück vom Parkplatz

Soweit zu den Eindrücken unserer heutigen Tageswanderung auf dem **KlimaErlebnisWeg Lippspringer Wald** bei herrlichstem fröhssommerlichem Wetter und wunderbarer Luft ...

Vielen Dank an alle Interessierte – Frisch auf!

Karl-Heinz Kaiser



EGV – Hauptfachwart Naturschutz